

Hour of Power Deutschland
Steinerne Furt 78
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: info@hourofpower.de
www.hourofpower.de

Baden-Württembergische Bank
BLZ: 600 501 01
Konto: 28 94 829

IBAN:
DE43600501010002894829

BIC:
SOLADEST600

Büro Schweiz:

Hour of Power Schweiz
Seestr. 8
8594 Güttingen
Tel.: 071 690 07 81
info@hourofpower-schweiz.ch
www.hourofpower-schweiz.ch

Spendenkonto:

PostFinance AG, 3030 Bern
Konto: 61-18359-6
IBAN:
CH1609000000610183596

Hour of Power vom 13.08.2023

Begrüßung (Bobby und Hannah Schuller)

BS: Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Wir werden froh und glücklich sein. Hallo.

HS: Willkommen, liebe Kirchenfamilie. Schön, dass Sie heute mit uns gemeinsam Gottesdienst feiern. Wissen Sie, ich sage „Kirchenfamilie“ nicht einfach nur, weil es gut oder einladend klingt, sondern ich sage es, weil es unsere Realität ist. Wenn wir Gott bitten, unser Vater und unser Herr zu sein, dann adoptiert er uns wie Kinder. Einer meiner Lieblingsverse ist: *„Wie sehr uns der Vater geliebt hat! Seine Liebe ist so groß, dass er uns seine Kinder nennt.“*

BS: Lassen Sie uns beten: *„Gott, wir lieben Dich und wir danken Dir, dass Du uns geliebt hast, sogar als wir Dich gehasst haben. Sogar als wir Deine Feinde waren, auch wenn wir Dir den Rücken zugedreht haben, hast du uns geliebt. Auch wenn wir unserem Nächsten geschadet haben, auch wenn wir gezweifelt haben, als wir versagt haben, hast du uns geliebt und liebst uns immer noch und nennst uns ‚gesegnet‘ und unsere Zukunft ist strahlend. Danke, dass jeder einzelne, der mir heute zuhört, eine Berufung hat und heute ein bisschen mehr verstehen werden, was der nächste Schritt auf ihrer Reise ist. Gott, wir lieben Dich und wir danken Dir für das Leben von Jesus, der in uns lebt, und in seinem Namen beten wir, Amen.“*

HS: Amen.

Bibellesung – 2. Korinther 4, 7 bis 12 – (Hannah Schuller)

Als Vorbereitung auf Bobbys Botschaft hören Sie Worte Gottes aus 2. Korintherbrief, Kapitel 4, ab Vers 7: *„Diesen kostbaren Schatz tragen wir in uns, obwohl wir nur zerbrechliche Gefäße sind. So wird jeder erkennen, dass die außerordentliche Kraft, die in uns wirkt, von Gott kommt und nicht von uns selbst. Die Schwierigkeiten bedrängen uns von allen Seiten, und doch werden wir nicht von ihnen überwältigt. Wir sind oft ratlos, aber wir verzweifeln nicht. Von Menschen werden wir verfolgt, aber bei Gott finden wir Zuflucht. Wir werden zu Boden geschlagen, aber wir kommen dabei nicht um. Tagtäglich erfahren wir am eigenen Leib etwas vom Sterben, das Jesus durchlitten hat. So wird an uns auch etwas vom Leben des auferstandenen Jesus sichtbar. Weil wir zu Jesus gehören, sind wir unser Leben lang ständig dem Tod ausgeliefert; aber an unserem sterblichen Leib wird auch immer wieder sein Leben sichtbar. Uns bringt der Dienst für Jesus andauernd in Todesgefahr, euch dagegen hat er neues Leben gebracht.“* Liebe Kirchenfamilie, je mehr wir durchmachen, desto mehr wird Jesus Christus durch uns scheinen.

Interview Bobby Schuller (BS) mit Andy Bales (AB):

BS: Heute ist Pastor Andy Bales bei uns, der Geschäftsführer von „Union Rescue Mission“ in Los Angeles. Seine Lebensaufgabe ist es, seinen Freunden zu dienen, die obdachlos werden. Das ist wunderbar und er arbeitet daran, die Obdachlosigkeit im Bezirk Los Angeles zu beseitigen. Bitte begrüßen Sie mit mir Pastor Bales. Hallo! Wir sind so froh, dass Sie hier sind und stolz auf das, was sie bei „Union Rescue Mission“ tun. Erzählen Sie, wie sie angefangen haben und was Sie machen.

AB: Gerne, es ist eine Ehre hier zu sein. Danke sehr. Was wir machen ist: wir heißen jede Frau willkommen, die zu unserer Tür herein kommt. Jede Familie mit Kindern, die zu unserer Tür herein kommt. Wir machen das seit 127 Jahren. Ich bin seit 14 Jahren dabei.

Das ist die größte „Rescue Mission“ des Landes, die älteste in Los Angeles. Das ist die einzige „Rescue Mission“, die Singlemänner aufnimmt, Singlefrauen, Mütter mit Kindern, Väter mit Kindern und Eltern mit Kindern. Nur um Ihnen eine Vorstellung zu geben: 350 Singlefrauen leben unter unserem Dach und letztens hatten wir 112 Mütter, 10 Väter und 271 Kinder bei uns, nur in der Innenstadt. Der vierte Stock ist voll belegt, der fünfte Stock ist voll, in der Turnhalle sind 150 Mütter mit Kindern. Wir haben keinen Platz mehr. Wir haben auch 170 Kinder in unserem „Hope Gardens“-Familien-Zentrum.

BS: Ich kann mich noch an die Zeit erinnern als wir viel mit Obdachlosen gearbeitet haben, Hannah und ich, und ich erinnere mich an eine der großen Überraschungen, als ich gesehen habe, wie viele Kinder dabei sind. Die Menschen verstehen das nicht, denn wenn man von der Autobahn abfährt oder drauf fährt und man einen Mann allein sieht, mit einem Schild betteln, dann vergisst man, dass da auch Frauen und Kinder sind, die verwundbar sind. Das muss Ihnen doch das Herz brechen.

AB: Ja, nur um Ihnen eine Vorstellung zu geben: vor drei Jahren hatten wir mehr Männer als Frauen und Kinder. Jetzt haben wir 950 Frauen und Kinder und 450 Männer.

BS: Warum ist das so? Warum gibt es jetzt so viel mehr Kindern und Frauen auf der Straße?

AB: Alle bekannten Gründe, die vielen Gründe für Obdachlosigkeit: Arbeitslosigkeit, zerbrochene Familien, häuslicher Missbrauch, Fragen der psychischen Gesundheit, Drogen und Alkoholsucht. In letzter Zeit kommt noch dazu, dass die Mieten durch die Decke gehen und Familien schlittern da einfach rein. Singlefrauen kommen zu uns, denn sie finden keinen Platz zum Leben. Von unseren 400 Gästen im zweiten Stock, Männer und Frauen, haben 150 einen Vollzeitjob. Neulich habe ich die Familien im fünften Stock überprüft. Keine einzige Mutter war da, denn sie waren alle bei der Arbeit. Also die Leute arbeiten und erleben immer noch Obdachlosigkeit. 15.000 leben in ihren Autos und Wohnmobilen, denn sie können sich keine Wohnung leisten.

BS: Wow. Eine der Sachen, die mir richtig gefallen, ist wie sehr Sie einige dieser Kinder ermutigen, dass ihr brutaler Weg, den sie durchmachen, obwohl sie obdachlos wie ihr Vater sind, dass das trotzdem ein Vorteil sein kann, wenn sie erwachsen sind.

AB: Ja und wir haben einzigartige Möglichkeiten wie Ernie Hudson von „Ghostbusters“, der nächsten Dienstagabend vorbeikommt für die „Ghostbusters night“. Das heißt: „Der Liebe wert“ und die Geburtstage im Oktober feiern wir auf den Hausdächern. Buzz Aldrin ist vorbeigekommen und hat zu den Kindern über große Träume gesprochen. Tommy Lasorda – sorry Angels – Tommy Lasorda war da und hat darüber gesprochen, Dinge fertig zu machen. Diana Nyad, die von Kuba bis Florida geschwommen ist, war da und hat zu unseren Kindern gesprochen. Auch wenn sie das schwerste Stück ihres Lebens durchmachen, bekommen sie – hoffentlich – Möglichkeiten, die sie nicht gehabt hätten, wenn sie nicht zu „Union Rescue Mission“ gekommen wären.

BS: Ja, wow. Sogar in Ihrem eigenen Leben, Sie haben Ihr Bein verloren während Sie auf den Straßen arbeiten. Erzählen Sie mir davon.

AB: Ich habe vier Bypässe bekommen, meine Frau hat mir eine Niere gespendet, ich hatte eine Nierentransplantation...

BS: Wow, von Ihrer Frau!

AB: ...von meiner Frau, am Valentinstag. Fünf Wochen später habe ich uns für einen Triathlon angemeldet. Ich habe also bei dem Triathlon mitgemacht und während des Triathlons eine Blase bekommen. Aus dieser Blase wurde eine Wunde und die war auch fast wieder verheilt. Aber dann war ich auf der Straße und habe Wasserflaschen verteilt und habe dabei drei Infektionen bekommen, Bakterien vom Bürgersteig. Es gibt dort neun Toiletten für 2000 Menschen, jetzt sind es 2500 Menschen - auf den Straßen in Skid Row. Das sind 184 Toiletten pro Person weniger als der Minimum Standard in einem syrischen Flüchtlingslager. Darum benutzen die Leute den Bürgersteig als Toilette. Ich bin in Kontakt gekommen mit Müll der Menschen und ich habe Kolibakterien und Streptokokken in mein Bein bekommen und das hat mein Bein kaputt gemacht. Am Ende hatte ich 40 Grad Fieber, eine Blutvergiftung, war 4 Tage im Krankenhaus und hatte 8 Wochen Infusionen. 2014 saß ich im Rollstuhl und 2016 war mein Bein zerstört. Es wurde mir abgenommen und ich saß seitdem im Rollstuhl bis ich ein neues Titaniumbein bekommen habe, das ich ausgeleierte habe, als ich zwei Mal von Skid Row nach Sacramento mit dem Rad gefahren bin.

BS: Das ist unglaublich. Das ist beeindruckend.

AB: Das letzte Mal habe ich das gemacht, um auf die Not aufmerksam zu machen und Geld zu sammeln.

BS: Was war Ihre Absicht?

AB: Einfach nur, dass wir nicht wertvolle Menschen auf der Straße lassen können. Sie müssen den Notstand ausrufen. Das ist so was wie FEMA oder ein Notfall fürs Rote Kreuz. Aber beim letzten Mal bin ich 494 Meilen mit dem Rad gefahren. Ich bin nach Colorado gefahren, auf einen Berg geklettert, dann zwei Stunden auf einem Pferd geritten und ich glaube, es war das Pferd, das mein neues Bein zerstört hat. Ich brauche also jetzt ein neues Bein.

BS: Ok, wir werden für Sie beten, dass Sie ein neues Bein bekommen. Danke Ihnen als erstes, Pastor Bales, für all das, was Sie für die Obdachlosen tun. Wie können die Leute, die am Fernsehen zuschauen oder hier in der Kirche sind Sie unterstützen oder mehr erfahren was Sie bei „Union Rescue Mission“ machen?

AB: Gehen Sie direkt auf URM.org und schauen Sie, wie Sie Teil davon werden können. Nicht nur mit Spenden, sondern auch mit Gebet. Wir brauchen Gebet. Wir sind mitten in einem Kampf um Leben zu retten auf den Straßen von LA und Skid Row. Kommen Sie auch vorbei und machen Sie mit. Kommen Sie und bringen Sie Ihre Begabungen und Ihre Schätze und schauen Sie, wie Sie mitmachen können.

BS: Pastor Andy Bales, vielen Dank. Wir lieben und bewundern Sie.

AB: Danke.

Bekenntnis Hour of Power (Bobby Schuller):

Liebe Freunde, streckt Eure Hände so aus als einen Weg, etwas von Gott zu Empfangen. Lassen Sie uns zusammen sagen:

Ich bin nicht, was ich tue. Ich bin nicht, was ich habe.

Ich bin nicht, was andere über mich sagen. Ich bin ein geliebtes Kind Gottes.

Das ist es, was ich bin. Niemand kann mir das nehmen.

Ich brauche mich nicht zu sorgen. Ich muss nicht hetzen.

Ich kann meinem Freund Jesus vertrauen und seine Liebe mit der Welt teilen. Amen.

Predigt „Fokus auf Gott: Unüberwindbar!“ (Bobby Schuller):

Dieser Teil ist der letzte in der Reihe „Die Sorgen besiegen“, es wird um das *Pascha-Mysterium* gehen, also dem österlichen Glauben. Ich schaue aus der philosophischen Sicht von Nicholas Taleb, das Konzept der Antifragilität an und werde es versuchen, zu erklären. Aber zuerst, möchte ich, dass Sie wissen, wenn Christus in Ihnen lebt, sind Sie viel stärker, als Sie wissen. In Ihrer Taufe wurde Ihnen etwas gegeben, das äußerst unbegrenzt in seiner Kraft ist. Ich möchte, dass Sie entdecken, was das in Ihrem Leben bedeutet. Besonders wenn kleine oder große Dinge, die sich wie der Tod anfühlen, passieren. Was das wirklich in Ihrem Leben macht und warum Sie heute damit aufhören können, sich Sorgen darüber zu machen und was morgen passiert. Jesus uns in der Bergpredigt, im Matthäusevangelium Kapitel 6: „Aber sucht zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit.“ Es ist eine der bekanntesten Stellen der Bergpredigt und eine meiner Lieblingsstellen. Weiter sagt Jesus: „Dann wird er euch mit allem anderen versorgen.“ Mit „allem anderen“ meint Jesus Gesundheit, materielle Fragen, Möglichkeiten etc. Jeder Bibellehrer würde darin zustimmen, auch wenn das unbequem zu lesen ist, dass der Kontext dieser Passage ist, dass Sie alles haben werden, was Sie brauchen, Ihr tägliches Brot, wenn Sie zuerst seine Gerechtigkeit suchen. Dann sagt Jesus weiter „Deshalb sorgt euch nicht um morgen – der nächste Tag wird für sich selber sorgen! Es ist doch genug, wenn jeder Tag seine eigenen Schwierigkeiten mit sich bringt.“ Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber wenn ich lese „Macht euch um morgen keine Sorgen“ dann klingt das nett, aber wenn ich es versuche, dann ist das echt schwer! Besonders wenn ich durch eine harte Zeit gehe. Es ist echt schwer, etwas NICHT zu tun, besonders wenn es um Gedanken geht. Genauso wenn ich Ihnen sage: „Denken Sie nicht an einen lila Elefanten“ Das ist das klassische Beispiel dafür, dass Sie jetzt an einen denken. Wenn Jesus also sagt: „Macht Euch keine Sorgen“ dann sagt er im Grunde: „Denkt nicht über diese Sache nach.“ Aber dieser Bibeltext steht ja nicht alleine. Er baut auf dem Text auf, der davor kommt. Nämlich, dass wir uns keine Sorgen um Morgen machen müssen, wenn wir zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit suchen. Das ist das Herz von einem sorgenfreien Leben. Es geht nicht einfach, indem man irgendwie aufhört sich immer Sorgen zu machen, erst recht nicht, wenn man in einer schlechten Situation ist. Wenn man in einem Kriegsgebiet wohnt, wie soll man sich da „einfach nicht sorgen“? Wenn man Kinder hat, wie soll man sich da keine Sorgen machen?

Die Antwort ist im Grunde, dass wir in uns das *Pascha-Mysterium* entdecken müssen, welches ich gleich erklären werde. Wir müssen damit aufhören, uns vorzustellen, was morgen passieren wird, denn wir kennen morgen nicht, auch wenn Gott es schon kennt. Darum erleben wir die Welt als Chaos. Die schlimmsten Dinge, die Leuten jemals passiert sind, haben sie nicht kommen sehen. Wenn wir das Schlimmste, das morgen passieren kann, begründen mit dem Schlimmsten von gestern, dann ist das auch in Fehler im Risikomanagement. Also als erstes müssen wir verstehen, dass wir niemals all die schrecklichen und furchtbaren Dinge vorhersagen können, die morgen passieren können. Wir werden auch nicht all die wundervollen, großartigen und wunderbaren Dinge vorhersagen können, die morgen in unserem Leben passieren. Wir müssen uns einfach um morgen keine Sorgen machen. Aber wie machen wir das? Das geht nicht mit mehr Mühe geben. Sondern das geht indem wir österlich werden. Indem wir unzerbrechlich werden. Mit anderen Worten: Indem wir entdecken, dass uns mit unserer Taufe in uns ein Geschenk gemacht worden ist und dieses Geschenk ist ganz einfach das hier: Jedes Mal, wenn Sie verletzt werden, wenn Sie angegriffen werden, wenn Sie Tod in Ihrem Leben erfahren, wird neues Leben daraus fließen, wenn Sie mit Glauben darauf antworten. Das ist das *Pascha-Mysterium* - eine alte christliche Sache. Das ist keine neue Idee, das ist eine alte Idee, die vergessen worden ist. Wir reden nur an Ostern davon. Aber das *Pascha-Mysterium* bedeutet, dass Dinge mit größerer Kraft zurück ins Leben kommen, wenn Sie zuvor in Christus sterben. Als Sie getauft worden sind, sind Sie gestorben. Wussten Sie das? Sie sind den Tod von Christus gestorben, aber Ihnen ist auch das Leben von Christus gegeben worden. Deshalb gelten für Sie als Gläubigen die Zusagen, dass mitten im Erleben von Schmerz, Angst, Tod und Verlust, das Osterleben in Ihnen zu neuem Leben weiterströmt, wenn Sie mit Glauben darauf antworten. Das meint Jesus, wenn er im Johannesevangelium Kapitel 12 Vers 24 sagt: „Ich sage euch die Wahrheit: Ein Weizenkorn, das nicht in den Boden kommt und stirbt, bleibt ein einzelnes Korn. In der Erde aber keimt es und bringt viel Frucht, obwohl es selbst dabei stirbt.“ Jesus spricht da von seinem eigenen Tod. Oder im 2. Korintherbrief Kapitel 4 steht: „Diesen kostbaren Schatz tragen wir in uns, obwohl wir nur zerbrechliche Gefäße sind.“ Paulus spricht hier zu der Kirche, „um zu zeigen, dass die außerordentliche Kraft von Gott kommt und nicht von uns selbst.“ Wissen Sie übrigens, was genau diese „außerordentliche Kraft“ ist, von der er da spricht? In der Kirche des ersten Jahrhunderts haben sie Kranke geheilt, Tote wieder aufstehen lassen, Prophezeiungen gesprochen, sie haben die Gaben des Geistes ausgelebt und auch große Gaben der Ermutigung. Die Kirche des ersten Jahrhunderts hatte kein Neues Testament, denn sie haben das Neue Testament geschrieben! Weil in ihnen diese „außerordentliche Kraft“ war. Wenn Sie das also in Ihrem Leben wollen, dann können Sie das in Ihrem Leben haben und das hier ist die Antwort: „Die Schwierigkeiten bedrängen uns von allen Seiten und doch werden wir nicht von ihnen überwältigt. Wir sind oft ratlos, aber wir verzweifeln nicht. Von Menschen werden wir verfolgt, aber bei Gott finden wir Zuflucht. Wir werden zu Boden geschlagen, aber wir kommen dabei nicht um. Tagtäglich erfahren wir am eigenen Leib etwas vom Sterben, das Jesus durchlitten hat. So wird an uns auch etwas vom Leben des auferstandenen Jesus sichtbar. Weil wir zu Jesus gehören, sind wir unser Leben lang ständig dem Tod ausgeliefert. An unserem sterblichen Leib wird auch immer wieder sein Leben sichtbar. Uns bringt der Dienst für Jesus andauernd in Todesgefahr, euch dagegen hat er neues Leben gebracht.“ Das ist das *Pascha-Mysterium*. Wenn Sie etwas in Christus zu Tode bringen, dann geben Sie ihm nur mehr Leben. Sie wollen wissen, wie man eine Kirche zum Wachsen bringt, wie man sie größer macht? Machen Sie Anbetung und die Treffen illegal. Sie wollen eine Kirche blühend und voll außerordentlicher Kraft machen? Unterdrücken Sie sie, verfolgen und verletzen Sie sie. Schaden Sie ihr oder Verfluchen Sie sie. Genauso wachsen Gläubige: „bedrängt, aber nicht überwältigt, verfolgt, aber nicht verlassen, geschlagen, aber nicht zerstört.“ Das ist das Wunderbare an dem *Pascha-Mysterium*. Das ist das Leben von Christus in uns und in der Taufe, wenn wir dieses Geschenk bekommen, dann bekommen wir etwas Wunderbares. Selbst wenn wir sterben, bekommen wir das Leben von Christus in unserem Tod. Ist das nicht wunderbar? Wenn Sie Christus nicht kennen, dann werden Sie, wenn Sie vor dem Richterstuhl des Vaters auftauchen, ihm Ihren Lebenslauf vorzeigen müssen. Das Gute, was Sie getan haben, und das Schlechte, was Sie getan haben. Sie werden auf dieser Basis verurteilt werden. Aber wenn Sie ein Gläubiger sind, dann zeigen Sie ihm den Lebenslauf von Jesus. Sie zeigen ihm, was Jesus für Sie getan hat, damit er, der von keiner Sünde wusste, zur Sünde wurde, damit „Die Gerechtigkeit Gottes“ genannt werden.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich will nicht von Gott auf Basis meines Lebenslaufes verurteilt werden. Wenn ich wählen müsste zwischen meinem Lebenslauf und dem von Jesus, dann nehme ich den von Christus. Was machen Sie? Genau das bedeutet, gerettet zu werden. Es bedeutet, dass der Tod und das Leben von Jesus in uns sind. Aber übergehen Sie das nicht. Sie können das Leben von Jesus nicht haben, ohne seinen Tod. In seinem Tod zu leben bedeutet in seinem Leben zu leben. Ergreifen Sie das *Pascha-Mysterium*. Ich möchte, dass Sie das wissen. Sie sind österlich - unzerbrechlich. Der Feind möchte am meisten, dass das Gläubigen es in ihrem Leben schön gemütlich haben. Ausruhen ist gut. Gutes Essen ist gut. Aber wir müssen verstehen, dass es im Leben die Schläge und die Schwierigkeiten sind, die uns Jesus ähnlicher machen. Es ist Schmerz, es sind die Hindernisse. So wie Marcus Aurelius gesagt hat: „Feuer wird mit Hindernissen gefüttert.“ Das ist bei einem Gläubigen auch so. Genau das bedeutet es, österlich zu sein oder in Talebs Philosophie „unzerbrechlich“ zu sein. Ich liebe Taleb, der selbst Christ ist und es liebt, diese Idee als „unzerbrechlich“ zu beschreiben. Hier werden wir nun ein bisschen akademisch. Was bedeutet „unzerbrechlich“? Stellen Sie sich vor, Sie hätten eine Kiste Champagnergläser und Sie wollen die an Ihren Bruder in New York mit der Post schicken. Sie würden diese teuren Gläser in eine Kiste tun, Sie würden sie richtig gut einpacken und Sie würden vielleicht Popcorn reintun. Dann würden Sie etwas außen auf die Kiste schreiben, um sicher zu gehen, dass sie vorsichtig behandelt wird. Mit Sicherheit würden Sie „zerbrechlich“ drauf schreiben. „Zerbrechlich“ in dem Sinne meint normalerweise, dass die Sache in der Kiste für Sie wertvoll ist. Es ist wahrscheinlich teuer, es ist auch empfindlich. So dass alles in der Kiste kaputt gehen würde und wertlos werden würde, wenn man sie in einem Haufen nach ganz unten macht oder sie falsch herum mit etwas anstößt. Obwohl es teuer und kostbar ist, steht es auch in der Gefahr zerstört zu werden. Taleb beschreibt so „zerbrechlich“. Was ist nebenbei gefragt das Gegenteil von „zerbrechlich“? Die meisten Menschen würden sagen, das Gegenteil von zerbrechlich sei irgendetwas, wie belastbar oder robust. Mit anderen Worten eine Kiste mit Bowling-Kugeln zum Beispiel oder eine Kiste mit Fußbällen oder irgendetwas, dass gut ankommt, egal wie schwer es getroffen oder herumgeworfen wird. Das ist aber nicht das Gegenteil von zerbrechlich. Das ist neutral. Was ist das Gegenteil von positiv? Das Gegenteil von positiv ist nicht neutral. Das Gegenteil von positiv ist negativ. Darum ist das Gegenteil von zerbrechlich nicht robust oder belastbar, sondern das Gegenteil von zerbrechlich ist unzerbrechlich. Das heißt, wenn Sie draufschlagen und es herumwerfen, dann würde es besser werden. Es würde stärker werden. Stellen Sie sich vor, Champagnergläser könnten unzerbrechlich sein und Sie wollten, dass sie kaputtgehen, weil sie dann schöner und wertvoller wären. Dann würde auf Ihrer Kiste stehen: „Unzerbrechlich, bitte misshandeln.“ Sie wissen, dass irgendetwas in der Kiste besser werden würde, wenn es kaputtgeht. Es würde nicht einfach dasselbe bleiben. Ein anderer Weg, „unzerbrechlich“ zu beschreiben ist mit Märchen oder mit Mythen, so sagt Taleb das. Das ist wieder Unterschied zwischen dem Damokles-Schwert und Hydra, der Schlange. In der Geschichte von Damokles ist dieser Damokles am Hof des Dionysios von Syrakus. Dionysios II. war ein Tyrann, dieser König, und Damokles sagt: „Oh König, du bist so großartig. Wie wäre es, nur für einen Tag Du zu sein?“ Dionysios II. sagt natürlich: „Ok, lass mich es dir zeigen. Setz' dich, du kannst für einen Tag König sein.“ Klar denkt Damokles, das sei eine tolle Idee also setzt er sich auf den Thron, mit der ganzen Königsmacht für einen Tag. Er bekommt alle Frauen des Königs, das ganze Essen des Königs, die ganzen Armeen des Königs, einfach alles. Er kann jede Entscheidung treffen, mit einem Haken: ein Schwert hängt über seinem Kopf, mit dem Griff nach oben, nur von einem einzigen Rosshaar gehalten und er muss auf dem Thron sitzen bleiben. So ist das jetzt, sagt Taleb, für zerbrechliche Systeme und zerbrechliche Menschen. Es gibt Menschen mit Macht, Menschen mit Reichtum, Menschen die groß erscheinen. Die Botschaft ist natürlich, dass obwohl Dionysius das alles hat oder obwohl Damokles diese ganze Macht und den Reichtum und die Frauen hat, gibt es da dieses Schwert, welches über seinem Kopf kreist. Er ist nicht robust oder unzerbrechlich. Er ist zerbrechlich. Der kleinste Windhauch, ein kleiner Stoß und er ist ein toter Mann. Taleb vergleicht das mit der Schlange Hydra, die war – wenn Sie Ihre Kenntnisse in griechischer Mythologie auffrischen – eine Märchengestalt, die einen See bewacht und sie hat drei, vier oder fünf Köpfe. Aber der Gedanke dabei ist, dass jedes Mal, wenn man einen der Köpfe abhaut, zwei nachwachsen. Also je mehr man Hydra angreift, desto stärker wird sie. Das ist das Bild dafür, was es heißt, unzerbrechlich zu sein. Das ist stark und kraftvoll. Der einzige Weg, jemand Unzerbrechlichen zu besiegen, ist ihn allein zu lassen. Ihn mit Vorsicht zu behandeln. Es ihm schön bequem zu machen.

Natürlich gibt es viele unzerbrechliche Dinge, sowohl in den Mythen und auch im richtigen Leben. Wahrscheinlich ist der bekannteste unzerbrechliche Charakter in den amerikanischen Märchen der „Unglaubliche Hulk“. Ich denke, Sie kennen ihn. Wenn Hulk erst mal anfängt zu zerstören, dann schießen Sie nicht auf ihn, Sie greifen ihn nicht an, lassen Sie ihn einfach allein, singen Sie ihm ein Schlaflied. Hulk ist der ultimative unzerbrechliche Märchen-Charakter. Hulk – je wütender er wird desto stärker wird er. Es gibt im richtigen Leben viele Dinge, die unzerbrechlich sind. Bambus ist unzerbrechlich. Wenn Sie damit gestraft sind, dass in Ihrem Garten Bambus wächst, dann schneiden Sie den Bambus nicht runter, denn dann werden Sie zehn Mal mehr davon haben. Bäume sind unzerbrechlich, bis zu einem bestimmten Grad. Wenn Sie die Äste von einem Baum schneiden, dann wird er stärker, größer und grüner. Sogar ein ganzer Wald ist unzerbrechlich. Wenn ein ganzer Wald abbrennt, dann wird ein neuer, stärkerer, besserer Wald ihn ersetzen. Greek-Fire-Kohle ist unzerbrechlich. Ju-Jutsu ist unzerbrechlich. Beim Ju-Jutsu nutzen Sie die Masse Ihres Gegners, die Angriffe Ihres Gegners gegen ihn. Ohne die Angriffe eines Gegners ist Ju-Jutsu nutzlos. Der menschliche Körper an sich ist unzerbrechlich, nicht wahr? Ich meine durch Übungen mit Gewichten schaden Sie buchstäblich Ihren Muskelfasern, damit sie härter und stärker werden und Sie mehr Gewicht heben können. Unzerbrechlich bedeutet also, dass etwas, wenn Sie es angreifen, noch stärker zurückkommt. Es bleibt nicht einfach dasselbe. Bücher sind unzerbrechlich. Das Beste, was Sie tun können, um einem Autor zu helfen, ist sein Buch zu kritisieren. Das Beste, was Sie für einen Autor tun können, ist sein Buch zu ächten. Ich sage Ihnen, wenn die US-Regierung jetzt erklären würde, dass es jetzt in Amerika verboten ist, „Du bist geliebt“ zu lesen - das Buch, das ich kürzlich herausgebracht habe – und jeder der es liest würde bestraft werden. Dann würde ich jeden hier zum Abendessen einladen, wenn das passiert. Dann würde jeder denken: „Was ist das für ein Buch?“ Jede Zeitung würde davon berichten. Jeder würde es lesen wollen. Der Preis für „Du bist geliebt“ würde bei ebay durch die Decke gehen. So würde es unzerbrechlich werden. Greifen Sie ein Buch an, verbrennen Sie Bücher, verbannen Sie Bücher und Sie machen Sie nur stärker und mächtiger. So ist es mit jeder Idee. Kunst ist auch ein Beispiel für „unzerbrechlich“. Künstler lieben es, kritisiert zu werden. Darum machen Künstler so viele Dinge, die lächerlich sind oder ekelhaft oder was auch immer. Sie versuchen die Menschen dazu zu bringen, sie zu kritisieren denn Kunst ist unzerbrechlich. Das Schlimmste, was Sie über Kunst sagen können ist: „Vertrau' mir, es ist großartig, du solltest das sehen. Es ist sagenhaft.“ Das ist das Schlimmste, was Sie für Kunst tun können. Das Beste, was Sie für die Kunst tun können, ist zu sagen: „Geh da nicht hin! Hör dir das niemals an! Schau dir das nicht an!“ Jeder sagt dann: „Was ist das Problem damit? Etwas, das ich kennenlernen möchte.“ Vor kurzem wurde in der Pop Kultur einer der größten Rapper der Welt, Eminem, von einem lokalen unbekanntem Rapper kritisiert, Machine Gun Kelly. Ein Rapper aus Cleveland. Dieser Rapper aus Cleveland, Machine Gun Kelly, hat ein beleidigendes Video über Eminem gemacht und das hat sich schnell über YouTube verbreitet, aber niemand kannte Machine Gun Kelly. Eminem hat das dümmste gemacht, was man tun kann, wenn man will, dass Kunst verschwindet. Er hat das Video kritisiert. Er hat darauf mit einem Rap-Song geantwortet, hat kritisiert, dass Machine Gun Kelly ihn fertig machen will. Alles was er damit getan hat war die Köpfe von Hydra abschlagen. Machine Gun Kellys Album ging über Nacht auf Nummer in den Charts. Das bedeutet unzerbrechlich sein. Liebe ist unzerbrechlich. Wenn Ihre Tochter sich mit einem Jungen trifft, den Sie nicht mögen, dann ist das Schlechteste, was Sie für diese Liebesbeziehung tun können, dass Sie ihr sagen: „Hör auf diesen Typen zu treffen, er bringt Ärger.“ Das Beste, was Sie tun können, ist ihr zu sagen: „Er ist ein süßer Junge.“ Wenn Sie wollen, dass Sie mit ihm Schluss macht: „Er ist ein süßer Junge. Du solltest ihn öfter sehen. Wann hast du ihn zuletzt angerufen?“ So zerstören Sie die Teenager-Beziehung Ihrer Tochter. Das verstehen Sie nicht. Das ist wie den ganzen Spaß verderben. Sie sagt dann: „Oh, mag ich ihn? Ich weiß nicht, ich bin mir nicht mehr sicher.“ Ich wollte eigentlich auch was zu bestimmten unzerbrechlichen Politikern sagen, aber meine Frau hat es mir verboten. Ich will einfach nur klarmachen, dass es im Guten wie im Bösen unzerbrechliche Systeme gibt, unzerbrechliche Menschen und es gibt zerbrechliche Systeme und zerbrechliche Menschen. Man zerstört eine zerbrechliche Sache indem man sie angreift oder indem man es schön bequem macht und ganz vorsichtig damit umgeht. Verstehen Sie das? Sie sind unzerbrechlich. Das Gegenmittel gegen die Sorgen ist, zu verstehen, dass schlechte Sachen, die Ihnen morgen passieren, Ihnen helfen werden. Das bedeutet es, österlich zu sein. Jesus ist der unzerbrechlichste Mensch, der je existiert hat und je existieren wird.

Jesus ist der Inbegriff dafür, was es heißt, unzerbrechlich zu sein. Als er verflucht wurde, als man über ihn gelogen hat, als über ihn gesagt wurde, er sei von Dämonen geschickt, da folgten ihm immer mehr Menschen. Mehr Menschen haben über ihn gesprochen. Je mehr er angegriffen wurde, desto bekannter wurde er. Bis er schließlich gekreuzigt wurde, was das Schlechteste war, was seine Feinde tun konnten, um ihn loszuwerden. Durch seinen Tod und seine Auferstehung sprudelte neues Leben ins Universum. Alles hat sich verändert. In dem Moment wurde die ganze Zeit, VOR und NACH Christus, wie ein kleiner Zweig zerbrochen, sagt ein Autor über seinen Tod. Denn das war der Moment, indem die Umklammerung der Sünde begann, in Ihrem Leben und in meinem Leben nachzulassen. Das Kreuz ist die ultimative Unzerbrechlichkeit, dass dadurch Leben in unsere Welt gekommen ist. Wir sind Christus so dankbar für den Gehorsam am Kreuz. Danke, Jesus. Natürlich hat die Kirche diese österliche Unzerbrechlichkeit geerbt, dass die Kirche zu Beginn verfolgt wurde, versklavt wurde, geschlagen und zersprengt wurde wie Griechisches Feuer. Schauen Sie einfach, wie im ersten und zweiten Jahrhundert der Kirche, als das Römische Reich die Christen versklavt hat und sie durch Europa geschifft hat und diese einfach das Christentum überall verbreitet haben. Sie haben es nicht zerstört. Darum hat Tertullian gesagt: „Das Blut der Märtyrer ist ein Samen.“ Darum habe ich gesagt, dass Sie eine Kirche für illegal erklären müssen, wenn Sie sie wachsen sehen wollen. Verfolgen Sie sie. Werfen Sie die Christen ins Gefängnis. Sie werden sehen, dass die Kirche wächst und blüht. Ich erinnere mich noch an ein Mädchen, die als Missionarin in China gearbeitet hat. Sie kam in unsere alte Kirche zurück und hat davon erzählt, was Gott dort tut. Das war in den 90ern, als alles ziemlich schlecht aussah. Als sie einen der großen Leiter der Untergrundkirche gefragt hat, wie wir für die Kirche in China beten können, hat der ihr gesagt: „Betet, dass die Regierung niemals aufhört, uns zu verfolgen.“ Er hat das genauso gemeint. Er hat verstanden, dass dabei - obwohl es böse war - etwas Gutes in der Kirche passiert, wenn man ihr schadet. Das ist bis heute so mit christlichen Leitern. Nebenbei gesagt war die Bürgerrechtsbewegung eine christliche Bewegung, angeführt von einem Baptistenpastor mit dem Namen Dr. Martin Luther King. Mit Rosa Parks ist es genauso. Sie war jemand, von der die Menschen wussten, dass sie eine gute Christin war, die ihre Nächsten geliebt hat und angesehen war. Als sie verhaftet wurde, als man ihr Fahndungsfoto gezeigt hat, hat das Leute total wütend gemacht. Das war auch richtig so, denn jeder wusste, dass sie ein guter Mensch war. Sie war unzerbrechlich. Martin Luther King war das auch. Genauso auch jede christliche Bewegung, die wirklich christlich ist. Alles, was gut ist, was von Gott geliebt und bei Gott bekannt ist, ist unzerbrechlich. Ist das nicht eine gute Nachricht? Sie sind unzerbrechlich! Viele von uns vergessen das. Wir vergessen, dass es die Probleme und Schwierigkeiten und Schläge sind, die uns sehr oft besser machen. Die Heilung von Sorgen ist unsere Unzerbrechlichkeit anzuerkennen und das ist eine sehr, sehr gute Botschaft. Sie sind so viel stärker als Sie wissen, denn Christus lebt in Ihnen. Wenn Sie in Ihrer Unzerbrechlichkeit wachsen, wenn Sie sich weniger Sorgen machen wollen, dann kommen hier vier Dinge, die Sie gemäß dieser Philosophie tun können. Wenn es wahr ist, wird es Ihr Leben sehr verändern. Das erste ist das hier: Meine Freundin Hydra, die Schlange. Wir stellen uns einfach vor, Hydra und ich seien gute Freunde. Hydra kommt zu mir und sagt: „Bobby, ich habe so viel Angst. Diese ganzen griechischen Helden verfolgen mich. Ich weiß nicht, was ich tun soll, ich habe nur drei Köpfe. Das sind Herakles und Odysseus und Achilles und Herkules und alle sind hinter mir her“ Und ich antworte ihr: „Hydra, Kumpel, lass dir ein paar deiner Köpfe abhauen. Geh da raus und suche dir einen Kampf mit jemandem, bevor die anderen hier sind. Geh und kassiere ein paar Schläge ein. Lass ein bisschen auf dich einstechen und dann gehst du zu Bett mit 19 Köpfen und schläfst dich aus.“ Das ist wie „Mithridatisation“. Kennen Sie das Wort? Das bedeutet, wenn Sie ein bisschen Gift nehmen, damit Sie immun dagegen werden. So verliert man seine Angst vor dem Gift. So hört man auch auf, sie über das Leben Sorgen zu machen. Zusammengefasst: Stecken Sie ein paar Schläge ein. Kassieren Sie ein paar Treffer. Wenn Sie in der letzten Zeit keine kleinen Schläge, keine kleinen Treffer bekommen haben, dann sollte das ein Rhythmus in Ihrem Leben werden. Sie müssen sich mit Dingen konfrontieren, die weh tun. Dinge, die Sie so dehnen und so ziehen, damit Sie nicht nur 3 Köpfe haben, wenn Ärger kommt, sondern 19. So schlafen Sie nachts gut. Vergessen Sie nicht den Teil mit dem Ausruhen. Ein wichtiger Teil im christlichen und im jüdischen Glauben ist der Sabbat. Wir brauchen mindestens einen Tag in der Woche, wo wir eine Pause haben von den ganzen Schlägen. Das zweite ist: Lieben Sie Ihre Feinde. Die Welt sagt gewissermaßen:

„Kritisieren Sie Ihre Feinde, reden Sie schlecht über Ihre Feinde, lügen Sie über Ihre Feinde, rächen Sie sich, töten Sie, überfallen Sie, verletzen Sie, schaden Sie.“ So handeln oft Menschen in der Politik auf beiden Seiten. Das ist nicht, was Christen tun. Christen lieben Ihre Feinde. Sie wollen aufhören, sich über Ihre Feinde zu sorgen? Fangen Sie an, sie zu lieben. Das hat Lincoln schon gesagt, als er meinte: „Ich besiege meine Feinde, indem ich sie zu meinen Freunden mache.“ Wenn Sie anfangen, Ihre Feinde zu lieben, dann üben Sie ein, was Dallas Willard das „geistliche Ju-Jitsu“ genannt hat. Sie nutzen den Schaden, den die anderen gegen Sie machen. Das ist ein Schlüsselprinzip, das Jesus uns gelehrt hat, Ihre Feinde zu lieben und für die zu beten, die Sie verfolgen. Wenn Sie jemandem ein richtig gutes Trinkgeld geben, dessen Service schrecklich war. Wenn Sie gute Sachen über einen Kollegen sagen, der schlecht über Sie redet. Wenn ein gebrochenes Herz über Ihre Feinde haben und für sie beten und Gott bitten, dass er Ihr Herz verändert und Sie verändert und Sie besser macht - Das bedeutet seine Feinde zu lieben. Sie werden feststellen, wie Ihre Sorgen weniger werden und Sie unzerbrechlicher und österlicher werden. Das dritte ist: Seien Sie verwundbar und demütig - Das ist schwer für religiöse Leute. Hören Sie auf vorzuspielen, dass Sie perfekt seien. Das hilft niemandem. Wir müssen jedem gegenüber demütig sein, aber wir müssen nicht bei jedem verwundbar sein. Seien Sie verwundbar vor Ihren engen Freunden und vor Ihrer Familie, vor den Menschen, die Sie vertrauen. Seien Sie ehrlich über die Dinge, mit denen Sie kämpfen. Wenn Sie verwundbar sind, dann werden Sie stark. Das lehrt Jesus uns: „Der, der sein Leben retten will, der wird es verlieren aber der, der es aufgibt um meinetwillen, der wird es retten“ – Erinnern Sie sich daran. Wenn Sie stark sein wollen, seien Sie verwundbar. Wenn Sie verwundbar und schwach sein wollen, versuchen Sie es und spielen Sie vor, Sie seien stark und ein harter Kerl. Das vierte und letzte ist: Verbringen Sie Zeit mit dem Herrn - das ist das Wichtigste! Wenn Sie Ihre Sorgen besiegen wollen und wenn Sie richtig unzerbrechlich werden wollen, dann müssen Sie ein Schüler von Jesus werden. Ein Schüler ist jemand, der korrigiert wird. Ein Schüler ist ein Lernender. Sie müssen jemand sein, der Zeit mit dem Herrn verbringt. Mit Jesus, und dabei jeden Tag betet, nachdenkt, liest und lernt. Das ist das Wichtigste, was jeder tun kann, um fröhlich, erfolgreich und hocheifrig zu sein. Ein ewiges Leben zu leben bedeutet, ein Schüler von Jesus Christus zu sein. Das ist wichtiger, als Ihre Besorgungen, das ist wichtiger als Ihr Job, das ist wichtiger, als zum Sport zu gehen. Wenn Sie aus irgendeinem verrückten Grund wählen müssen zwischen diesen Dingen oder ein Schüler von Jesus zu sein, dann wählen Sie den Schüler. Das ist Ihr Sauerstoff. Beten ist Sauerstoff. Ohne das sterben Sie geistlich. Sie müssen lebendig sein und je mehr Sie das tun, desto mehr werden Sie es wollen, denn Sie sehen die Frucht, die aus so einem Leben wächst. Ich möchte, dass Sie wissen, dass Sie stärker sind, als Sie denken. Ich möchte, dass Sie wissen, dass Schwierigkeiten gut für Sie sind. Dass, Bequemlichkeit schlecht für Sie ist, wenn Sie zu viel davon haben. Dass die Heilung von Sorgen ist, zu verstehen, dass Gott Sie als ewiges Wesen geschaffen hat, welches unzerbrechlich ist. Das, wenn man Ihnen Schaden zufügt, nur weiter sprudelt in neues Leben. Ich glaube das von ganzem Herzen. Beten Sie: Vater, ich danke Dir und ich liebe Dich und ich bitte in Jesu Namen, dass Dein Heiliger Geist mein Herze und meinen Verstand füllt. Herr, dass ich anfangen in all den kraftvollen Gaben zu wandeln, die Du der Kirche des ersten Jahrhunderts und Jesus selbst gegeben hast. Damit ich Wunder an meiner Arbeitsstelle und in meiner Familie sehe. Damit ich mit dem Rhythmus der Gnade auf einer Wellenlänge bin. Herr, ich liebe Dich und ich danke Dir. Ich bete, dass Ketten in meinem Leben anfangen zu brechen. Herr, dass ich wahre Freiheit bekommen und Einsicht und Weisheit und all das bitte ich in Jesu Namen, Amen.

Segen (Bobby Schuller):

Der Herr segne und behüte euch. Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe Sein Antlitz über euch und gebe euch Seinen Frieden. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.